



Sammlung Theaterzettel

Ein geadelter Kaufmann

Görner, Karl August

1874-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1216.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 170. Montag,

den 7. September 1874.

Ein geadelter Kaufmann.

Auffspiel in 5 Aufzügen von C. A. Görner.

Emanuel Rohrbeck, Kaufmann	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Auguste, seine Frau	.	.	.	.	.	* Fräul. Hagen.
Meta	} beider Töchter	.	.	.	.	Fräul. Jenke.
Abele		.	.	.	.	Herr Werner.
Hänselmeier, Klempnermeister, Rohrbeck's Schwager	.	.	.	.	.	Frau Rode.
Katharina, seine Frau	.	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Fettchen, beider Tochter	.	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Louis Wille	} Comptoiristen bei Rohrbeck	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Franz Rose		.	.	.	.	Herr Pichler.
Streichberger, Rohrbeck's Faktotum	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Geheimrath von Bilsenhalm	.	.	.	.	.	Herr Stein.
Ostar, dessen Sohn	.	.	.	.	.	Herr Peters.
Fritz, Lehrling bei Hänselmeier	.	.	.	.	.	Herr Strubel.
Johann, Hausknecht,	} bei Rohrbeck	.	.	.	.	Frau Gros.
Eine Magd		.	.	.	.	Herr Starke.
Jean, Diener	.	.	.	.	.	Fräul. Schaar.
Marie, Stubenmädchen,	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Ein fürstlicher Lakai	.	.	.	.	.	Herr Orth.
Diener des Geheimraths	.	.	.	.	.	Herr Böcker.
Erster	} Cavalier	.	.	.	.	Herr Eckert.
Zweiter		.	.	.	.	Frau Peters.
Eine Dienstmagd	.	.	.	.	.	Herr Mayer.
Ein Arbeitsmann	.	.	.	.	.

Arbeitsleute. Lehrlinge, Dienstmädchen bei Rohrbeck zc. zc.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten eine deutsche Residenz, in dem letzten Akte eine kleine Provinzialstadt. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von vier Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 4 Monaten, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem vierten und fünften Akte ein Zeitraum von 2 Jahren.

* Auguste: Frau Könen, vom Stadttheater in Düsseldorf, als Antrittsrolle.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Verlaubt: Fräul Dittler.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Nachricht für die Abonnenten

der Sperrsitze im Parquet und in der Reserve-Loge des II. Ranges.

In Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Theaters hat Großh. Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen sich veranlaßt gesehen, mittelst Erlasses vom 20. Juni d. J. No. 12201 eine Erhöhung der Abonnements-Preise zu genehmigen.

Demzufolge wurde der Jahrespreis der Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge II. Rangs vom 1. Oktober d. J. an auf fl. 147. — oder 252 Reichsmark per Platz festgesetzt.

Die verehrlichen Abonnenten, welche geneigt sind unter dieser Bedingung ihre Plätze auch für das künftige Theaterjahr zu behalten, werden ersucht, hiezu spätestens bis zum 15. Sept. d. J. auf dem Hoftheaterbureau persönlich Anzeige machen zu wollen und die neuen Verträge zu unterzeichnen. Diejenigen aber, welche auf ihre Plätze für das nächste Theaterjahr verzichten, belieben vor dem 15. September ihre schriftliche Kündigung einzureichen.

Mannheim, den 1. September 1874.

Großh. Hoftheater-Comité.